

2011 M. UŽSIENIO KALBOS (VOKIEČIŲ)  
 VALSTYBINIO BRANDOS EGZAMINO UŽDUOTIES  
 VERTINIMO INSTRUKCIJA

Pagrindinė sesija

KLAUSYMO, SKAITYMO, KALBOS VARTOJIMO TESTŲ ATSAKYMAI

**I. HÖRVERSTEHEN**

**B→ Teil 1 (3 Punkte)**

**Text 1.**

1. Wegen starken Schneesturms / wegen schlechten Wetters.

**Text 2.**

2. Um 9 Uhr.

**Text 3.**

3. Am 31. Januar / 31.01. / 31.1.

**B→ Teil 2 (7 Punkte)**

<b>4.</b>	<b>5.</b>	<b>6.</b>	<b>7.</b>	<b>8.</b>	<b>9.</b>	<b>10.</b>
R	F	R	R	F	R	F

**Teil 3 ( 6 Punkte)**

<b>11.</b>	<b>12.</b>	<b>13.</b>	<b>14.</b>	<b>15.</b>	<b>16.</b>
Ja	Nein	Ja	Keine Info	Nein	Ja

**Teil 4 ( 9 Punkte)**

<b>17.</b>	die Zukunft / weiteres Leben
<b>18.</b>	Lüftung / frische Luft
<b>19.</b>	Klimaanlage
<b>20.</b>	die Schülerkantine / das Kantinenessen / das Mensaessen / das Schülercafé
<b>21.</b>	Kampfsportart / Sportart / Kampfsport
<b>22.</b>	Deutsch
<b>23.</b>	die Umwelterziehung / umweltbewusstes Erziehung
<b>24.</b>	Verantwortung (füreinander) / das soziale Gewissen / die Umwelt / Problemlösen / die Fähigkeit, Probleme zu lösen / Problemlösungskompetenz
<b>25.</b>	Stipendien / Geld / Zuschuss

**II. LESEVERSTEHEN****B→ Teil 1 ( 4 Punkte)**

<b>26.</b>	<b>27.</b>	<b>28.</b>	<b>29.</b>
B	C	C	B

**B→ Teil 2 (6 Punkte)**

<b>30.</b>	<b>31.</b>	<b>32.</b>	<b>33.</b>	<b>34.</b>	<b>35.</b>
F	R	R	R	F	F

**Teil 3 (8 Punkte)**

<b>36.</b>	Zum Tag der deutschen Einheit; Überwindung der Teilung Deutschlands vor 20 Jahren; Zum Tag der Wiedervereinigung; Zum 20. Jahrestag der Wiedervereinigung
<b>37.–38.</b>	Ausgrenzung von Migranten; Auseinanderdriften der Gesellschaft in Deutschland; Intoleranz gegenüber Menschen anderer Kulturen und Religionen; die Menschen mit ausländischen Wurzeln sollen nicht verletzt werden; Abschottungstendenzen der Eliten des Landes; die Verletzung der Menschen mit ausländischen Wurzeln; Entstehung einer Parallelwelt; Missachtung gemeinsamer Werte (und Verfassung); Fundamentalismus und Extremismus; Missbrauch des Sozialstaats.  <i>Pastaba. 37–38 punktų atsakymai užskaitomi kaip teisingi ir tada, kai du teisingi atsakymai įrašyti vienoje (37 ar 38) eilutėje</i>
<b>39.</b>	Integration; Schulschwänzen; Sprachkurse
<b>40.</b>	die Verfassung und die gemeinsamen Regeln zu akzeptieren
<b>41.–42.</b>	(eine stärkere) Anerkennung der Lebensleistung der Menschen der (ehemaligen) DDR; Leben von Neuem beginnen; Alltag neu organisieren; Chancen nutzen; (dass die Ostdeutschen ihren) Alltag neu organisieren mussten) Übernahme/Schultern des größten Teils des Umbruchs; Bereitschaft zur Veränderung; der Verlust von Erhaltenswerten.  <i>Pastaba. 41–42 punktų atsakymai užskaitomi kaip teisingi ir tada, kai du teisingi atsakymai įrašyti vienoje (41 ar 42) eilutėje</i>
<b>43.</b>	dass sie mit ihrem Mut zur Wiedervereinigung ihr eigenes Leben in Freiheit gestalten können; den Mut, frei/selbstständig zu sein; den Mut, ihr (eigenes) Leben frei/selbstständig zu gestalten

**Teil 4 (7 Punkte)**

<b>44.</b>	<b>45.</b>	<b>46.</b>	<b>47.</b>	<b>48.</b>	<b>49.</b>	<b>50.</b>
I	G	F	A	E	H	C

### III. STRUKTUREN/WORTSCHATZ

#### B→Teil 1 (8 Punkte)

<b>51.</b>	<b>52.</b>	<b>53.</b>	<b>54.</b>	<b>55.</b>	<b>56.</b>	<b>57.</b>	<b>58.</b>
C	A	B	B	A	A	B	C

#### Teil 2 (4 Punkte)

<b>59.</b>	<b>60.</b>	<b>61.</b>	<b>62.</b>
Einreise	Unterschiede	Erklärung (en)	Erlaubnis

#### Teil 3 (4 Punkte)

<b>63.</b>	ihre Schulen schon mit PCs ausgestattet sind/seien.
<b>64.</b>	Dabei sind 79 Prozent der Schüler der Meinung/79 Prozent der Schüler sind dabei der Meinung
<b>65.</b>	hängt auch von der Kompetenz des Lehrers/der Lehrer ab
<b>66.</b>	elektronische Technik einzusetzen

#### Teil 4 (4 Punkte)

<b>67.</b>	will...begrünen
<b>68.</b>	bepflanzen würde/bepflanzte
<b>69.</b>	wäre
<b>70.</b>	wurde... bepflanzt / ist ... bepflanzt worden.

---

**IV. SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (30 Punkte)****B→ Persönlicher Brief (12 Punkte)**

	Kriterien	Punkte
<b>1.</b>	<b>INHALT</b>	<b>4</b>
<b>1.1.</b>	<b>Inhaltliche und kommunikative Angemessenheit</b>	<b>3</b>
	Das Thema ist gut erschlossen: thematisch völlig angemessener Inhalt, alle erforderlichen Sprechintentionen und Partnerbezogenheit sind klar erkennbar.	3
	Das Thema ist ausreichend erschlossen: zum größten Teil thematisch angemessener Inhalt, jedoch nicht alle erforderlichen Sprechintentionen sind erkennbar.	2
	Das Thema ist schwach erschlossen, zu 50 % thematisch unangemessener Inhalt und/oder zum Teil irrelevante Sprechintentionen.	1
	Das Thema ist nicht erschlossen, thematisch unangemessener Inhalt, irrelevante Sprechintentionen.	0
<b>1.2.</b>	<b>Kohärenz</b>	<b>1</b>
	Überwiegend logischer einheitlicher Gedankengang mit eleganten Übergängen bei der Darlegung des Inhalts.	1
	Mehrere Widersprüche, Gedankenbrüche.	0
<b>2.</b>	<b>FORMALER AUFBAU</b>	<b>2</b>
<b>2.1.</b>	<b>Formaler Aufbau: Anrede, Schlussformel, Unterschrift</b>	<b>1</b>
	Der formale Aufbau ist völlig angemessen, alle Strukturkomponenten sind vorhanden. Der Text ist logisch in Absätze gegliedert.	1
	Ein formaler Aspekt ist unangemessen bzw. fehlt und/oder die Gliederung in Absätze weist Mängel auf.	0
<b>2.2.</b>	<b>Kohäsion</b>	<b>1</b>
	Vielfältige angemessen gebrauchte Kohäsionsmittel (Konjunktionen, Pronominaladverbien u.a.).	1
	Weniger vielfältige, häufig fehlende bzw. fehlerhaft gebrauchte Kohäsionsmittel.	0
<b>3.</b>	<b>SPRACHLICHE RICHTIGKEIT</b>	<b>6</b>
<b>3.1.</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>2</b>
	Vielfältiges und thematisch angemessenes Spektrum an Wörtern und Redewendungen, vereinzelte Fehler im Gebrauch von Wörtern und Redewendungen, die das Textverständnis nicht beeinträchtigen.	2
	Begrenzter, jedoch thematisch angemessener Wortschatz, mehrere Fehler im Ausdruck können stellenweise das Textverständnis behindern.	1
	Nur elementarer Wortschatz, häufige Fehler im Gebrauch von Wörtern und Redewendungen erschweren das Textverständnis.	0
<b>3.2.</b>	<b>Morphologie</b>	<b>2</b>
	Vielfältige und fast fehlerfreie grammatische Strukturen (1-3 Fehler), vielfältiges Inventar von richtig gebrauchten Satzreihen u. Satzgefügen.	2
	Eine beträchtliche Anzahl von Fehlern, die das Textverständnis an manchen Stellen erschweren können, oder die Arbeit weist weniger Fehler, dafür aber nur einfache grammatische Strukturen auf.	1
	Durch häufige Fehler in grammatischen Strukturen wird das Textverständnis durchgehend erschwert.	0
<b>3.3.</b>	<b>Syntax</b>	<b>1</b>
	Fast fehlerfreie syntaktische Strukturen, vielfältiges Inventar von richtig gebrauchten Satzreihen und Satzgefügen.	1
	Viele Fehler in syntaktischen Strukturen, kaum richtig gebaute Sätze.	0
<b>3.4.</b>	<b>Rechtschreibung und Zeichensetzung</b>	<b>1</b>
	Einige Fehler in der Rechtschreibung und/oder Zeichensetzung, die jedoch die Leseflüßigkeit nicht/geringfügig beeinträchtigen.	1
	Eine Reihe von Fehlern in der Rechtschreibung und/oder Zeichensetzung, die das Textverständnis erschweren.	0
	<b>Insgesamt</b>	<b>12</b>

**Pastaba:** Jeigu kandidatas antrą kartą nurodė miestą ir datą – nelaikyti klaida.

**Hinweise:**

- Falls der Umfang des Textes weniger als Prozent der minimalen erforderlichen Wörterzahl (39 oder weniger) beträgt, werden für die Arbeit 0 Punkte vergeben.
- Falls für den Inhalt 0 Punkte vergeben werden, wird die Arbeit weiter nicht bewertet.
- Falls der Umfang des Textes 60–79 Wörter beträgt, wird 1 Punkt abgezogen.
- Falls der Umfang des Textes 40–59 Wörter beträgt, werden 2 Punkte abgezogen.

**AUFSATZ (18 Punkte)**

	Kriterien	Punkte
<b>1.</b>	<b>I N H A L T</b>	<b>6</b>
<b>1.1.</b>	<b>Inhaltliche und kommunikative Angemessenheit</b>	<b>4</b>
	Das Thema ist allseitig erschlossen: thematisch völlig angemessener Inhalt, zahlreiche ausführlich behandelte Aspekte, umfassende Argumentation, anschauliche Beispiele.	4
	Das Thema ist gut erschlossen: thematisch angemessener Inhalt, ausreichende Argumentation, passende Beispiele.	3
	Das Thema ist ausreichend erschlossen: zum größten Teil thematisch angemessener Inhalt, jedoch keine umfassende Argumentation und/oder keine prägnanten Beispiele.	2
	Das Thema ist schwach erschlossen, zu 50 % thematisch unangemessener Inhalt, keine stichhaltige Argumentation und/oder zum Teil irrelevante Beispiele.	1
	Lediglich ein Versuch, das Thema zu erschließen: häufig irrelevanter Inhalt, Mangel an Argumentation und/oder passenden Beispielen	0
<b>1.2.</b>	<b>Kohärenz</b>	<b>2</b>
	Einheitlicher logischer Gedankengang, elegante Übergänge zwischen einzelnen inhaltlichen Aspekten des Themas.	2
	Überwiegend logische Darlegung des Inhalts, vereinzelte unelegante Übergänge und/oder Gedankenbrüche.	1
	Mehrere Widersprüche, häufige Gedankenbrüche bei der Darlegung der inhaltlichen Zusammenhänge.	0
<b>2.</b>	<b>F O R M</b>	<b>3</b>
<b>2.1.</b>	<b>Formaler Aufbau: Einleitung, Hauptteil, Schluss</b>	<b>2</b>
	Der formale Aufbau ist völlig angemessen, alle Strukturkomponenten sind vorhanden. Der Text ist logisch in Absätze gegliedert.	2
	Ein formaler Aspekt ist unangemessen bzw. fehlt und/oder die Gliederung in Absätze weist einige Mängel auf.	1
	Der formale Aufbau weist häufig Fehler auf, die Gliederung des Textes ist nur schwer überschaubar	0
<b>2.2.</b>	<b>Kohäsion</b>	<b>1</b>
	Reiches Spektrum an angemessen gebrauchten Kohäsionsmitteln (Konjunktionen, Pronominaladverbien u.a.).	1
	Häufig fehlende bzw. fehlerhaft gebrauchte Kohäsionsmittel.	0
<b>3.</b>	<b>S P R A C H L I C H E R I C H T I G K E I T</b>	<b>9</b>
<b>3.1.</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>3</b>
	Reicher und bildhafter Wortschatz, angemessener Gebrauch von Wörtern und Redewendungen.	3
	Begrenztes, jedoch thematisch angemessenes Spektrum an Wörtern und Redewendungen, vereinzelte Fehler im Ausdruck können stellenweise das Textverständnis behindern.	2
	Begrenzter, jedoch thematisch angemessener Wortschatz, häufige Fehler im Gebrauch von Wörtern und Redewendungen können das Textverständnis erschweren.	1
	Nur elementarer Wortschatz, erhebliche Fehler im Gebrauch von Wörtern und Redewendungen erschweren durchgehend das Textverständnis	0
<b>3.2.</b>	<b>Morphologie</b>	<b>3</b>
	Reiches Spektrum an grammatischen Strukturen, einfache Strukturen sind fehlerfrei, in komplexen Strukturen treten 1–2 Fehler auf, die jedoch das Textverständnis nicht beeinträchtigen.	3

**2011 M. UŽSIENIO KALBOS (VOKIEČIŲ) VALSTYBINIO BRANDOS EGZAMINO UŽDUOTIES VERTINIMO INSTRUKCIJA**  
Pagrindinė sesija

	Vielfältige grammatische Strukturen, einfache Strukturen weisen 1-2 Fehler, komplexe 3 und mehr Fehler auf, die das Textverständnis erschweren können oder die Arbeit weist weniger Fehler auf, wobei aber einfache grammatische Strukturen eindeutig vorherrschen.	2
	Nur einfache grammatische Strukturen, häufige Fehler, die das Textverständnis weitgehend erschweren	1
	Viele Fehler, die das Textverständnis ständig erschweren.	0
<b>3.3.</b>	<b>Syntax</b>	<b>2</b>
	Fast fehlerfreie syntaktische Strukturen, vielfältiges Inventar von richtig gebrauchten Satzreihen u. Satzgefügen.	2
	Mehrere syntaktische Fehler und/oder vorwiegend einfache Sätze.	1
	Viele Fehler in syntaktischen Strukturen, kaum richtig gebaute zusammengesetzte Sätze.	0
<b>3.4.</b>	<b>Rechtschreibung und Zeichensetzung</b>	<b>1</b>
	Keine bzw. einzelne Fehler in der Rechtschreibung und Zeichensetzung (meist von demselben Typ), die jedoch die Leseflüssigkeit nicht beeinträchtigen.	1
	Häufige Fehler in der Rechtschreibung und Zeichensetzung, die das Textverständnis erschweren können.	0
<b>Insgesamt</b>		<b>18</b>

**Hinweise:**

- Falls der Umfang des Textes weniger als 50 Prozent der minimalen erforderlichen Wörterzahl (69 oder weniger) beträgt, werden für die Arbeit 0 Punkte vergeben.
- Falls für den Inhalt 0 Punkte vergeben werden, wird die Arbeit weiter nicht bewertet.
- Falls der Umfang des Textes 118–139 Wörter beträgt, wird 1 Punkt abgezogen.
- Falls der Umfang des Textes 94–117 Wörter beträgt, werden 2 Punkte abgezogen.
- Falls der Umfang des Textes 70–93 Wörter beträgt, werden 3 Punkte abgezogen.

## TRANSKRIPTION

### Teil 1

*Sie hören drei kurze Texte. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Dazu haben Sie 15 Sekunden Zeit. Beim Hören oder danach antworten Sie kurz auf die Fragen. Sie hören die Texte zweimal. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.*

#### Beispiel

Seit 1973 gibt es in Salzburg jeden Frühling die Musikfestspiele. Vier Tage lang, vom 21. bis zum 24. Mai, können Besucherinnen und Besucher in der Stadt Musik hören und Konzerte besuchen.

#### Text 1

Sehr geehrte Fluggäste. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass der Flug LH 1335 nach München wegen starken Schneesturms auf 18:00 Uhr verlegt worden ist. Wir bitten um Verständnis.

#### Text 2

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer des Text ZDF.

Wir melden uns mit unserem Vormittagsprogramm für Montag, den 22. November

06:30 Hallo Deutschland. Boulevardmagazin

07:35 Das Muckimonster

Zeichentrickserie

08.25 Quizzen & Wissen mit Elton

9:00 Tagesschau.

9:15 Volle Kanne- Service täglich. Servicemagazin

10:30 Lena- Liebe meines Lebens. Folge 49

11:00 Topfgeldjäger. Das Duell am Herd mit Steffen Hensler

### Text 3

Hallo! Hier Markus Graf. Leider bin ich zur Zeit nicht da. Unter dieser Nummer bin ich ab 31. Januar wieder erreichbar. Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht nach dem Tonsignal oder versuchen Sie es unter der Nummer 0331 2731. Danke!

### Teil 2

*Sie hören einen Bericht über Sprachreisen. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Dazu haben Sie 45 Sekunden Zeit. Sie hören dann den Text zweimal. Beim Hören oder danach kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.*

### **Deutsch lernen mit Flamenco Sprachreisen**

Sprachreisen deutsch eröffnen einen neuen Horizont des Lernens und des Erlebens. Indem Sie eine Sprache erlernen, beschäftigen Sie sich automatisch mit dem Land, seiner Kultur, seinen Bräuchen und natürlich mit seinen Menschen. Und das ist einen Versuch wert!

Der Unterricht wird in allen Schulen von qualifizierten Lehrkräften erteilt, selbstverständlich vom ersten Moment an in Deutsch. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten am Ende von jedem Sprachkurs ein Zertifikat über den absolvierten Deutschkurs.

Im Angebot stehen: 1 Woche Deutsch Standardkurs mit 4 Unterrichtsstunden täglich von 9.00 bis 13.00 Uhr. Eine Woche Deutsch Standardkurs kostet 320 Euro.

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht soviel Zeit für Sprachreisen zur Verfügung haben, schneller dazulernen wollen und dennoch etwas Urlaub genießen wollen, gibt es einen 5 Tage Deutsch Intensivkurs für 390 Euro mit 6 Unterrichtsstunden täglich von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Bei unseren Sprachreisen bieten wir auch Einzelunterricht an Deutsch One-to-One. Ein individuelles, speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Programm ist hier garantiert. Sie können ausschließlich Einzelunterricht nehmen oder in Kombination mit einem Gruppenkurs. Der Preis wird mit den Teilnehmenden einzeln vereinbart.

Bei allen Sprachreisen nach Deutschland und Österreich ist die Feststellung Ihres Sprachniveaus von besonderer Wichtigkeit. Wir bitten Sie, auf dem Anmeldeformular Ihr Sprachniveau anzugeben. Vor Kursbeginn gibt es einen Test und eine Einstufung in die geeignete Gruppe.

Bei unseren Sprachreisen Deutsch bieten wir unabhängig vom Alter Privatunterkunft in einer Familie. Diese Unterkunftsart ist eine sehr gute Gelegenheit, am Alltagsleben der Gastgeber teilzunehmen. Sprachlich profitiert man von dieser Unterkunftsart am meisten. Außerdem bieten wir auch Appartements. Sie teilen sich eine Wohnung mit durchschnittlich 3-5 Kursteilnehmern verschiedener Nationalitäten

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann besuchen Sie uns doch einfach auf unserer Homepage:

<http://www.flamenco-sprachreisen.de>

### Teil 3

*Sie hören jetzt ein Interview mit Nikolaus. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Dazu haben Sie 45 Sekunden Zeit. Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Sie hören dann den Text zweimal. Beim Hören oder danach markieren Sie die richtige Lösung im Kästchen neben der Aufgabe:*

---

*JA, NEIN oder KEINE INFORMATION. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.*

**Er ist 14 Jahre alt, hat einen IQ von 147 und vier Klassen übersprungen: Nikolaus Hildebrand ist Bayerns jüngster Abiturient. Dabei fand er die Schule eher fad. Im Interview mit dem Jugendmagazin "Jetzt.de" verrät er, wie man sich als Jüngster durchsetzt – und warum er vom Nobelpreis träumt.**

**Frage:** Nikolaus, bist du Bayerns Klügster?

**Nikolaus Hildebrand:** Das schreiben zumindest viele Boulevard-Zeitungen. Ich würde das nicht so sagen. Ich sehe keinen Unterschied zu anderen, also mache ich mir darüber keine Gedanken.

**Frage:** Was ist das für ein Gefühl? 14 Jahre jung und schon Abitur...

**Nikolaus:** Klasse ist das schon. Das Leben sollte genauso bleiben, wie es jetzt ist. Ich kann jetzt machen, was ich will, das genieße ich. Ich bin sehr zufrieden.

**Frage:** Musstest du viel fürs Abitur lernen?

**Nikolaus:** Ich lerne nicht mehr, aber auch nicht weniger als andere. Natürlich musste ich auch Lernaufwand betreiben. Das allermeiste merke ich mir durch reines Durchlesen. Aber für die Klausuren musste ich schon strategisch vorgehen.

**Frage:** Wie sehen deine Lernstrategien aus?

**Nikolaus:** Zunächst lese ich alles. Damit merke ich mir schon einmal 80 Prozent des Stoffes. Dann schreibe ich das Lernskript. Dazu gehe ich den ganzen Stoff durch und überlege mir stichpunktartige Musterlösungen zu den zu erwartenden Fragestellungen - aus der Sicht des Lehrers.

**Frage:** Deine Klassenkollegen sind fünf Jahre älter als du. Wurdest du von denen ernst genommen?

**Nikolaus:** Ich wurde immer ernst genommen. Komischerweise war ich nie der Kleine. Jeder hat mir zugehört - meine Meinung hatte richtig Gewicht.

**Frage:** Hast du auch gleichaltrige Freunde, oder gehen da schnell die Gesprächsthemen aus?

**Nikolaus:** Klar habe ich auch Freunde, die in meinem Alter sind. Meinen besten Freund zum Beispiel. Ich komme mit allen Altersgruppen super klar. Mit den Erwachsenen gehe ich erwachsen um, mit den Jugendlichen, jung.

**Frage:** Im August wirst du eine vierwöchige Forschungsarbeit in der Pharmakologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München absolvieren. Worum geht es da?

**Nikolaus:** Ich werde vier Wochen in der Abteilung für klinische Pharmakologie im Innenstadtklinikum bei Prof. Dr. Endres forschen. Es geht um immunologische Fragestellungen.

**Frage:** Was kommt danach? Studium, Ausland?

**Nikolaus:** Heute habe ich meine Bewerbung für Chemie zum Wintersemester an der LMU eingeworfen. Ich hoffe, durch Chemie ein „Weltverständnis“ zu bekommen. Um es mit Goethe zu sagen - zu erfahren, „was die Welt im Innersten zusammenhält“.

**Frage:** Wo siehst du dich in 10 Jahren, also mit 24?

**Nikolaus:** Ich habe meinen Doktor in Biochemie und arbeite an einem spannenden Forschungsprojekt in Harvard.

**Frage:** Träumst du vom Nobelpreis?

**Nikolaus:** Das wäre super. Am besten -zum Nutzen der Menschheit, in Bereichen wie der Krebsforschung, der Neurologie oder der Energiefrage.

#### Teil 4

*Sie hören einen Bericht über eine Schule im Ausland. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit. Sie hören dann den Text zweimal. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter oder Wortgruppen in der Zusammenfassung des gehörten Textes. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.*

**Sibang Kaja/Bali (dpa). Gelernt wird in Bambushütten, gegessen von Bananenblättern: Die "Grüne Schule" auf der indonesischen Insel Bali hat etwas von einem Hippie-Camp im Dschungel. Doch wollen die Macher hier nicht glückliche Blumenkinder, sondern die Vordenker der Zukunft erziehen.**

Der Schulweg nach Sibang Kaja – eine Viertelstunde südlich der Künstlerstadt Ubu – führt durch den Dschungel. Riesige Bäume, Palmen, ein holpriger Steinweg, ein steiler Abstieg und dann eine fulminante Bambus-Brücke über den Fluss Ayung. So kommt man zur «Green School» auf der asiatischen Insel Bali. Das heißt übersetzt «Grüne Schule».

Der Name passt gut, denn die Schule steht wirklich mitten im Grünen. Der Unterricht findet drinnen wie draußen statt. Die Übergänge sind fließend. Die Klassenzimmer sind Bambushütten, offen und so mit natürlicher Lüftung gebaut. Nur für die Älteren gibt es an besonders schwülen Tagen eine Rückzugsmöglichkeit mit Klimaanlage. Jede Klasse hat ihren eigenen Garten. Dort werden die Zutaten für das Kantinenessen angebaut.

Auf dem Stundenplan stehen neben den üblichen Schulfächern auch Yoga, Bioanbau, Wasserkunde, Batik mit natürlichen Farbstoffen und Mepantigan – eine balinesische Kampfsportart, die an eine Schlamm Schlacht erinnert. Überhaupt ist schmutzig machen erwünscht, etwa bei den zahlreichen Bio- und Physikstunden im Wald und am Fluss. Satya Berger unterrichtet Deutsch. Er hat auch seinen Sohn Melvin (7 Jahre) auf der Schule. „Uns hat die Kombination aus essenziellen Fähigkeiten, die die Kinder lernen, einem akademischen Lehrplan und umweltbewusster, nachhaltiger Erziehung für das ganze Leben überzeugt“, sagt der Pädagoge. Die Umwelterziehung sei nicht eine separate Säule, sondern ziehe sich durch alle Fächer. „Die heutige Schulausbildung muss sich mehr an den Bedürfnissen des 21. Jahrhunderts orientieren als bislang üblich“, sagt Aufnahmeleiter Ben Macrory. „Wir wollen kreative Problemlöser erziehen.“

Die Gründerin legt Wert auf das soziale Gewissen der Schülerinnen und Schüler, auf Verantwortung füreinander, auf die Umwelt und auf Kreativität. Billig ist das Ganze nicht: Etwa 10 000 Dollar (gut 8000 Euro) zahlen die Eltern pro Jahr. Für Einheimische gibt es Stipendien. Im nächsten Schuljahr rechnet die Schule mit 150 bis 170 Schülern.

<http://www.mt-online.de>